

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 12/2026 ~
UMWELT & TECHNIK



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Umwelt- und Klimaschutz sind in aller Munde. Wind- und Solarenergie sollen umwelt- und klimafreundlich sein und eine angeblich drohende Apokalypse aufhalten. Doch die Praxis sieht anders

aus. Wind- und Solarenergie sind keine zuverlässigen Energielieferanten. Diese Ausgabe bringt Gegenstimmen, die vom Mainstream zensiert werden.

Die Redaktion (nis.)

Stromversorgung: Deutschland kann sich nicht mehr lange auf Norwegen verlassen

cs.h. Ohne die Stromversorgung aus Norwegen hätte Deutschland im Winter, bei „Dunkelflaute“, wenn Windräder stillstehen und Solaranlagen Schneemützen tragen, Stromabschaltungen. Stark steigender Strombedarf aufgrund von industriellem Fortschritt, Wasserstoffproduktion, KI-Rechenzentren und E-Mobilität, wird Norwegen aber bis 2030 vom Stromexporteur zum Importeur werden lassen. Damit fällt der Rettungsanker unseres Stromnetzes weg, welches wir nach

dem Abriss unserer grundlastfähigen Kraftwerke ohne ausländische Stütze nicht mehr alleine betreiben können. Denn Norwegens Stromproduktion wird nicht nennenswert wachsen. Dieser industrielle Fortschritt mit stark steigendem Strombedarf findet weltweit statt – auch eben bei uns. Mit Wind- und Sonnenenergie als Basis ist es unmöglich, ein stabiles Stromnetz zur Versorgung einer industriellen Volkswirtschaft zu betreiben. [2]

Offshore-Windkraft sorgt für Klimawandel, vergiftetes Meer und Flatterstrom

vma. Offensichtlich liefern die weltweit großflächig angelegten Offshore-Windparks genau all das, was wir nicht wollen. Nebst unzumutbarer Kosten für Bau, Wartung und Entsorgung, der Freisetzung unzähliger, teils hochgiftiger Chemikalien ins Meer, heizen sie auch das Meer lokal schneller auf, als es die natürliche globale Erwärmung in einem Vierteljahrhundert schafft! Diesen Sachverhalt belegten Forscher um den Ozeanografen *Hyo-dae Seo* von der Universität Hawaii. Brisant dabei ist, dass die Wissenschaftler erstmals eine gekoppelte Simulation aus Ozean, Atmosphäre und Wellen verwen-

det haben. Keine vereinfachten Modellparameter, sondern der Realität deutlich näher als alles zuvor Dagewesene. Genau deshalb sind auch die Ergebnisse so schwer weg zu argumentieren. Diese gigantischen Offshore-Anlagen retten uns demnach nicht vor der angeblich drohenden Klimaapokalypse durch Erderwärmung, sondern tragen im Gegenteil sogar noch maßgeblich dazu bei. Unverkennbar bewirken solch ideologisch initiierte Maßnahmen wie Offshore-Windparks eine enorme Zerstörung, einfach weil sie natürliche Gesetzmäßigkeiten missachten. [3]

BlackRock CEO Larry Fink gesteht: Wind- und Solarenergie führen zu Energiemangel

cs.h. Jahrelang hat BlackRock die Unternehmen zur „grünen“ Wende gedrängt, um nun anscheinend festzustellen, dass das einfach nicht funktioniert. BlackRock-CEO Larry Fink hat endlich die Wahrheit ausgesprochen: Wind- und Solarenergie sind keine tragfähige Grundlage für Stromversorgung. Er erklärte auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos, dass Datenzentren nicht auf „unzuverlässige“ erneuerbare Quellen setzen können. Der Black Rock Gründer hatte

Unternehmen jahrelang unter Druck gesetzt, ihre Energieversorgung auf Solar- und Windstrom umzustellen – ein Vorstoß, der die Stromnetze destabilisiert hat und die Stromrechnungen explodieren ließ. Nun steht er da und sagt, dass das alles doch nicht funktioniert. Wir aber müssen diese Umstellung mit dem Niedergang unseres Mittelstandes und einem dramatischen Wohlstandsverlust aufgrund Energiemangel und hoher Energiepreise bezahlen. [1]

Grüne Mobilität:

Kein Wasserstoff für Duisburgs Müllfahrzeuge

vma. Zum Jahreswechsel 2025/26 wurde Duisburgs einzige öffentliche Wasserstofftankstelle vom Betreiber *H2 Mobility* Deutschland aufgrund hoher Betriebskosten und zu geringer Auslastung abgebaut. Sieben wasserstoffbetriebene Müllfahrzeuge der Duisburger Wirtschaftsbetriebe (WBD) können nicht mehr vor Ort tanken. Dies müssen sie jetzt in Düsseldorf (ca. 30 km) oder Herten (ca. 40 km). Das bedeutet zusätzliche Fahrten, höhere Kosten und mehr organisatorischer

Aufwand. Ein Fiasko für die mit Millionen-Subventionen aus Brüssel und Berlin geförderte Wasserstoff-Infrastruktur. Da es in der Entsorgungsbranche für Wasserstoff künftig keine Fördermittel mehr gibt, plant der WBD-Chef Thomas Patermann eine Umstellung der Fahrzeugflotte auf Vollelektrik mit entsprechender Förderung! Staatlich angeordnete grüne Mobilität verschlingt ganz offensichtlich Unsummen von hart erarbeitetem Steuergeld. [4]

Indiens Solarindustrie droht Pleitewelle

cs.h. Jahrelang hat die indische Regierung den Ausbau von Solarkraftwerken subventioniert und gefördert. Doch das Stromnetz kann diese stark schwankenden Mengen an zufällig eingespeistem „Flatterstrom“ nicht mehr verarbeiten. Daher stockt die Inlandsnachfrage nach Solarmodulen. Wegen der von Präsident Trump erhöhten Zölle fällt auch der US-Markt weg. Trotzdem gibt es weitere Bauprojekte für Solarmodul-Fabriken, die die Produktion zusätzlich steigern

werden. Deshalb warnt das Energieministerium vor Überkapazitäten und einer Pleitewelle, da die chinesische Solarbranche bereits mit Massenentlassungen und einem Preisverfall ihrer Solarmodule konfrontiert ist. Diese Pleitewelle würde die betroffenen Unternehmen samt den Finanzierungsstrukturen dahinter, sprich die Banken, in den Ruin stürzen. Das Beispiel Indiens zeigt also, dass man mit derart unsinnigen Subventionen

Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] <https://tinyurl.com/29hlcbuf> [2] <https://tinyurl.com/267f3xd7>

[3] <https://tinyurl.com/2b5rsqsx> | <https://www.kla.tv/28940> [4] <https://tinyurl.com/2432gdve>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

schlicht scheitern wird. Dies gilt nicht minder für Industriestaaten wie Deutschland oder die USA.

Nicht umsonst also scheitert die grünideologische Planwirtschaft an der Realität! [5]

Übersäuerung der Ozeane – ein Mythos der Klimahysteriker

vma. Sterbende Korallenriffe und andere ökologische Katastrophen durch die Versauerung der Meere werden von der wissenschaftlichen Fachwelt seit Jahrzehnten propagiert. Ursache seien CO₂-Emissionen infolge angeblich menschlicher Aktivitäten. Meere entnehmen der Atmosphäre unter Säurebildung CO₂. Das natürliche, auf Kalziumkarbonatmineralien im Meeresboden basierende Puffersystem sei jedoch nicht in der Lage, genügend Säure zu neutralisieren. Dieser Prozess spiele sich viel zu langsam über Jahrhunderte hinweg in der Tiefsee ab. Ein Forscherteam analysierte nun präzise über einen Zeitraum von 25 Jahren aufgezeichnete Daten zur Meereschemie vor der Südostküste Neuseelands. Die Forscher fanden über die gesamte Zeit hinweg eine schnelle Neutralisierung von

Säuren im neuseeländischen Schelfmeer vor. Nicht über Jahrhunderte hinweg, sondern quasi in Echtzeit, auf einer einbis zehnjährigen Zeitskala. Anhand biogeochemischer Modelle konnte auch gezeigt werden, wie diese dynamischen Prozesse über den CO₂-Gehalt in der Luft ausgelöst werden. Es ist davon auszugehen, dass diese schnellen Prozesse, welche die ökologischen Systeme im Gleichgewicht halten, weltweit auf den Kontinentalsockeln stattfinden. In globalen Kohlenstoffmodellen jedoch wird all dies außer Acht gelassen. Durch Weglassen wichtiger Faktoren werden also zwangsläufig falsche Ergebnisse erzielt. Oder sollte etwa genau so das herrschende Klima-Narrativ bestätigt werden? Jedenfalls ließen sich Korallenriffe nicht beeindrucken und florieren weiter. [7]

Trotz Pleitewelle: Deutschland zahlt Rekordsumme für Klimahilfe

nis. Deutschland hat 2025 für die internationale Klimafinanzierung eine Rekordsumme von 11,8 Milliarden Euro bereitgestellt. Und es ist fast das Doppelte dessen, was Deutschland zugesagt hat (sechs Milliarden). Von den 11,8 Milliarden stammen 6,1 Milliarden Euro aus Haushaltsmitteln, 4,6 Milliarden Euro werden als Kredite, die die Förderbanken im Auftrag der Bundesregierung aufnehmen, an Länder wie Indien, Südafrika, Indone-

sien und Mexiko vergeben. Damit sollen dort etwa Solar- und Windanlagen oder der Ausbau des Nahverkehrs finanziert werden. Derweil rollt eine Pleitewelle über Deutschland. In dieser Situation wurden 11,8 Milliarden Euro für Klimahilfe im Ausland spendiert. Das entspricht 236.000 Autos im Wert von jeweils 50.000 Euro. Kann man das noch verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne der Bürger nennen? [9]

Aufschlussreiche Meerespiegel-Studie widerlegt offizielles Klima-Narrativ

ham. Was haben unscheinbare, röhrenförmige Meeresschnecken mit dem Kollaps des Klimawandel-Narrativs zu tun? Diese Muschelansammlungen, auch Gastropoden genannt, sind wichtige Marker in der Klima-Archäologie. Sie zeigen verlässlich an, dass der Meeresspiegel vor rund 6.000 Jahren gut drei Meter über dem heutigen Niveau lag und die Ozeane auch ganz ohne industrielle Emissionen mindestens drei Grad wärmer waren als heute. Dies belegt eine Anfang 2026 veröffentlichte geowissenschaftliche Studie aus Brasilien. Globale Warmzeiten als Normalzustand traten also lange vor der menschlichen industriellen Aktivität auf und gingen keineswegs

mit einem globalen Kollaps einher. Im Gegenteil: Die Natur kam mit höheren Temperaturen bestens zurecht – und die sich entwickelnde Menschheit offenbar auch. Dass eine so aufschlussreiche Studie den sog. Mainstreammedien keine Schlagzeile wert ist, könnte einen Zusammenhang haben, der ebenfalls in Brasilien liegt: Erst Ende 2025 fand in Belém der 30. Weltklimagipfel statt. Dort wurde mit erheblichem Aufwand das gesteuerte Angstnarrativ vom „menschengemachten Klimawandel“ einmal mehr zementiert, das jedoch gerade durch Studien wie diese zunehmend als unwissenschaftliches Scheinfundament zerbröckelt. [6]

Klimadogma kollabiert: CO₂ kommt nicht vom Menschen

nis. Eine neue bei *Science of Climate Change Publishing* veröffentlichte Studie mit dem Titel „Den Kohlenstoffkreislauf neu betrachtet“ belegt, dass der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre den Temperaturen folgt und nicht umgekehrt. Der vom Menschen verursachte CO₂-Ausstoß spielt demnach faktisch keine Rolle. Selbst wenn die EU überhaupt kein Kohlendioxid mehr in die Luft blasen würde, hätte dies gar keinen messbaren Effekt. Während Regierungen und Klimafanatiker weiterhin behaupten, jedes zusätzliche Zehntelgrad Erwärmung sei ein

direktes Resultat menschlichen Fehlverhaltens, zeigt nun die Realität ein anderes Bild: Die Temperaturen treiben das CO₂ – und nicht umgekehrt. Mehr noch: Die Autoren rechnen vor, dass 95 % der heutigen CO₂-Konzentration auf völlig natürliche Prozesse zurückzuführen sind, insbesondere auf die Meeresoberflächen, die seit Mitte des 20. Jahrhunderts immer stärker ausgasen. Dies bedeutet, dass alle politischen Anstrengungen astronomische Summen verschlingen, aber keinerlei relevanten Einfluss auf den atmosphärischen CO₂-Gehalt haben. [8]

Schlusspunkt •

Dr. Ottmar Edenhofer, Direktor und Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung stellt fest: „...man muss deutlich sagen, dass wir den Reichtum der Welt de facto durch die Klimapolitik neu verteilen. [...] Man muss sich von der Illusion befreien, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist.“ Im Klartext heißt das: Bei der Klimapolitik ging es von Anfang an noch nie um Umweltschutz, sondern stets nur um knallharte ökonomische Interessen.

Die Redaktion (nis.)

Quellen: [5] <https://tinyurl.com/248aqbec> [6] <https://tinyurl.com/276ynz3p> | <https://tinyurl.com/2yqceq22> | https://de.wikipedia.org/wiki/UN-Klimakonferenz_in_Belém_2025 [7] <https://tinyurl.com/28q29saw> [8] <https://tinyurl.com/2bupwzm9> | <https://tinyurl.com/2c4ostd5> [9] <https://tinyurl.com/2brphxnc> | <https://tinyurl.com/24kmd3yo> | <https://tinyurl.com/2c8c4bv9>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.3.26

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: SuG, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



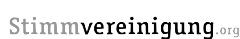
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



Die freie Enzyklopädie der Gegenstimmen
www.vetopedia.org



www.sasek.tv